

Johannes Heinrichs

Dialektik jenseits von Hegel und Corona

Integrale Strukturlogik als
Hegels Auftrag für eine
Philosophie der Zukunft



ACADEMIA

Johannes Heinrichs

Dialektik jenseits von Hegel und Corona

Integrale Strukturlogik als
Hegels Auftrag für eine
Philosophie der Zukunft



ACADEMIA



Onlineversion
Nomos eLibrary

Die **Deutsche Nationalbibliothek** verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

ISBN 978-3-89665-914-9 (Print)

ISBN 978-3-89665-915-6 (ePDF)

1. Auflage 2020

© Academia – ein Verlag in der Nomos-Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG, Baden-Baden 2020. Gesamtverantwortung für Druck und Herstellung bei der Nomos Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG. Alle Rechte, auch die des Nachdrucks von Auszügen, der fotomechanischen Wiedergabe und der Übersetzung, vorbehalten. Gedruckt auf alterungsbeständigem Papier.

Besuchen Sie uns im Internet
www.academia-verlag.de

„In den abscheulichen Fragen, was an Kant und nun auch an Hegel der Gegenwart etwas bedeute (...) klingt Anmaßung mit. Nicht wird die umgekehrte Frage auch nur aufgeworfen, was die Gegenwart vor Hegel bedeutet. (...) Sie verfehlen vorweg den Ernst und das Verpflichtende von Hegels Philosophie.“

„Absicht des Ganzen ist die Vorbereitung eines veränderten Begriffs von Dialektik.“

(Theodor W. Adorno, Drei Studien zu Hegel)

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	13
Kapitel 1:	
Der Ansatz bei Sinnelementen	21
1.1 Die ungewöhnliche Frage nach Elementen der Sinnvollzüge	23
1.2 Erster Blick auf das Gefüge der Sinnelemente	29
1.3 Zweiter Blick auf die Relationslogik der Sinnelemente	35
1.3.1 Das Subjekt als implizite Reflexion	36
1.3.2 Die Subjekt-Objekt-Beziehung	39
1.3.3 Die Subjekt-Subjekt-Beziehung	41
1.3.4 Die Beziehung des Subjekts zum Medium	42
Kapitel 2:	
Die Stufen der intersubjektiven Beziehung (der sozialen Reflexion)	47
2.1 Unreflektiert-objektives Verhältnis oder instrumentales Handeln	47
2.2 Einseitig-einfache interpersonale Reflexion oder strategisches Handeln	48
2.3 Gegenläufig-doppelte Reflexion: kommunikative Gegenseitigkeit	48
2.4 Reflexion der vorhergehenden Gegenseitigkeit: Metakommunikation	49
2.5 Die Korrespondenz von Reflexionsstufen und Sinnelementen	52
Kapitel 3:	
Reflexionslogik der Quell-Typen von Dialektik	59
3.0 Vorblick auf die Systematik	59

3.1	Der Selbstbezug des Subjekts: dialektische Identitätsaus-Differenz (Typ 1)	60
3.1.1	Logische Paradoxien (Typ 1a)	63
3.1.2	Die Dialektik von implizitem und explizitem Bewusstsein, Spontaneität und ausdrücklichobjektivierender Reflexion (Typ 1 b)	63
3.1.3	Die Dialektik von Bewusstsein und alltäglichem Vorbewussten (Typ 1c)	66
3.1.4	Die Dialektik von alltäglicher „Unbewusstheit“ und Selbst-Gewahrsein (Typ 1d)	67
3.2	Die Subjekt-Objekt-Dialektik der Negation (Typ 2)	69
3.2.1	Objektivierung des Nicht-Ich allgemein (Typ 2a)	69
3.2.2	Die doppelte Negation bei Hegel: Dialektik der Negativität (Typ 2b)	70
3.2.3	Hegels Ineinssetzung von gegenständlicher und prozeduraler Negation	73
3.3	Die Dialektik von Körperlichem und Seelischem, Unterbewusstem und Bewusstsein (Typ 3)	76
3.4	Die Dialektik von Materialität und Idealität (Typ 4)	79
3.5	Die Dialektik von Realität und Idealität: Partizipation (Typ 5)	82
3.5.1	Die Dialektik von Setzung und Voraussetzung des Sinnes (Typ 5a)	83
3.5.2	Coincidentia oppositorum von Individuellem und Universellem (Typ 5b)	85
3.5.3	Die Dialektik von Bewusstem und Überbewusstem (Typ 5c)	86
3.6	Die dialogische Dialektik der nicht-objektiven Andersheit (Typ 6 mit Untertypen)	87
3.7	Die Dialektik von Voraussetzung und Setzung des gemeinsamen Zwischen (Typ 7)	91
3.8	Integration-durch-Differenzierung (Typ 8)	93

Inhaltsverzeichnis	9
--------------------	---

Kapitel 4: Zur Dialektik der Geschichte	95
--	----

4.1 Geschichte als Reflexions-Schichtung (Typ 9)	95
4.2 Integration-durch-Differenzierung kollektiv (Typ 10)	103
4.3 Autonomie und Theonomie in Bezug auf Kultur und Religion	103
4.4 Integration-durch-Differenzierung demokratiethoretisch	109

Kapitel 5: Dialektik mit der Natur	115
---------------------------------------	-----

5.1 Der gemeinsame Naturbezug (Typ 11)	115
5.2 Reflexionstheoretische Hypothese zum Körper- Psyche-Geist-Zusammenhang (und Naturdialektik, Typ 12)	118
5.3 „Dialektik“ im Philosophischen Wörterbuch der DDR	122
5.4 Hegels eigener „dialektischer Materialismus“	129
5.5 Das Berechtigte an Marx' Hegelkritik. Theorie und Praxis-Dialektik als Spielart der Dialektik von Individuum und sozialem System (Typ 13)	134

Kapitel 6: Über Denken und Erkennen hinaus	143
---	-----

6.1 Dialektische Logik – mehr als Denk-Logik	143
6.2 Dialektik von Erkennen – Werten – Wollen – Handeln (Typ 14)	147
6.3 Die Dialektik der semiotischen Ebenen Handlung – Sprache – Kunst – Mystik (Typ 15)	153
6.4 Bemerkungen zur Intelligenz des Universums	157

6.5	Hegels „Aufhebung“ von Kunst und Religion in Philosophie. Dialektik von Inhalt und Form (Typ 16)	159
	Kapitel 7:	
	Zusammenschau und Methodisches	165
7.1	Die Quell-Typen von Dialektik	165
7.2	Die rekonstruktive Methode der Begriffsbildung	170
7.3	Die dialektische Subsumtion als Gliederungsprinzip	171
7.4	Äußerungen von drei Hegel-Kennern	177
	7.4.1 Thomas S. Hoffmann: Dialektik als Teilhabe am logischen Leben	178
	7.4.2 Adornos dialektisches Verhältnis zu Hegel	179
	7.4.3 Vittorio Hösle: Inkongruenz von Logik und Realphilosophie bei Hegel	185
7.5	Dialektik als zu kultivierende strukturelle Denkform	186
	Kapitel 8:	
	Grundsätze einer Philosophie der Zukunft	195
8.1	Systematisch, aber integral und existentiell	197
8.2	Streng diskursiv, aber um die Grenzen des Diskurses wissend	199
8.3	Systematisch, aber dialogisch offen für die Einzelwissenschaften	199
8.4	Sprachsynthetisch, nicht „sprachanalytisch“	200
8.5	Geschichtsbewusst, nicht philologisch historisierend	202
8.6	Gegenwartsbezogen, nicht modisch	203
8.7	Opportun, nicht opportunistisch	204
8.8	Weder materialistisch noch idealistisch	205
8.9	Weder „neuer Realismus“ noch neuer Idealismus	205
8.10	Weder Atheismus noch Theismus	207
8.11	Weder esoterisch noch konfessionell	207

Inhaltsverzeichnis	11
8.12 Bewusst „des“ Unbewussten	208
8.13 Interkulturelle Offenheit versus Relativismus	209
8.14 Verständlichkeit versus Jargon	210
8.15 Weltweit vernetzt – jenseits von Tagungstourismus	211
8.16 Leistungsfähig – jenseits von Herrschaftsstrukturen	212
8.17 Politisch unabhängig – aber relevant	212
Kapitel 9:	
Über mangelndes politisches Dialektikbewusstsein an Beispielen	215
Beispiel 1: Nationale Identität – Migration – Multikulturalismus – Rechtspopulismus	215
Beispiel 2: Mehr Europa – mehr Nationalstaat	217
Beispiel 3: Internationale Friedenssicherung	218
Beispiel 4: Die Naturprobleme als Gesellschaftsproblem	219
Beispiel 5: Wertstufendemokratie – wider die große Werte verleugnung	220
Namensverzeichnis	225

